

zentrum für
erneuerbare energien und
nachhaltigkeit

www.zen-ensdorf.de

zenioren

Die Umweltrainer



EINSATZKATALOG FÜR
KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

2011/12



zen
●
●
●

zentrum für
**erneuerbare energien und
nachhaltigkeit**

Hauptstraße 5, 92266 Ensdorf

Tel. 09624 903646

Fax 09624 903647

zen@zen-ensdorf.de

www.zen-ensdorf.de



VORWORT

Im November 2010 überreichte Landrat Richard Reisinger in einer Feierstunde den ersten sieben Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs „Senioren als Umwelttrainer in Schulen und Kindergärten“ (SENaT) ihre Zertifikate. Dieses Projekt des Agenda 21-Beirats des Landkreises entstand in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Amberg-Sulzbach und in der Stadt Amberg. Die UW-Trainer sind nun berechtigt, Projektthemen in den genannten Bildungseinrichtungen anzubieten.

Ihr Einsatz ist als Ergänzung und Unterstützung des Umwelt-Unterrichts gedacht und beschäftigt sich vorwiegend mit Zukunftsthemen. Mit ihrer Einstellung und Überzeugung stellen sie ein belebendes Element im Unterrichtsalltag dar. Kinder erkennen sehr sicher, ob ihnen von Menschen selbst erlebte Erfahrungen vermittelt werden. Gerade ältere Menschen können mit ihrer Ruhe, Gelassenheit und ohne persönlichen Zeitdruck den Mädchen und Buben Vorbild für ein zufriedenes, erfülltes Leben sein.

Auf der Suche nach dem eigenen Lebensstil der Kinder und Jugendlichen setzen die Umwelt-Trainer vor allem nachhaltige Fixpunkte und Schlüsselerlebnisse für einen Lebensstil, der mehr als nur den eigenen Wohlstand zum Ziel erwählt. Denn unsere Zukunft braucht Menschen, die sich den globalen Herausforderungen, wie dem Klimawandel, wachsender Armut, zunehmender Wasserknappheit oder Bevölkerungsexplosion stellen und in ihrem eigenen, unmittelbaren Umfeld bereit sind, zu Lösungen aktiv beizutragen.

Mit dieser Qualifizierung wurde zudem bei der Umsetzung des Leitbildes für den Landkreis Amberg-Sulzbach im Schlüsselprojekt „Nachhaltigkeit lernen“ und „Ältere Mitbürger als Akteure in der Landkreisentwicklung“ ein weiterer Mosaikstein gesetzt.

Nun, sehr geehrte Schul- und Kitaleitungen, Erzieherinnen und Lehrkräfte, liegt es an Ihnen, die Chancen der Unterrichtsbereicherung zu nutzen und die Umwelt-Trainer anzufordern.

Sie sind Fachleute für ihre Themenbereiche, aber „Neulinge“, was das Umfeld der Kindergärten und Schulen betrifft. Deshalb wäre ihnen durch eine freundliche Aufnahme und fachkundige Begleitung bei den Einsätzen sehr geholfen.

Bitte fordern Sie einen ausgewählten Umwelttrainer-Einsatz, sechs Wochen vor dem gewünschten Termin, bei der links stehenden Adresse an. **Der Unkostenbeitrag pro Einsatz beträgt pauschal 40,- Euro.** Auf der Internetseite des ZEN können Sie den UW-Trainer-Katalog auch herunterladen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Klemm

LEHRER A.D.

KONZEPTIONELLER PROJEKTLEITER

92263 Ebermannsdorf

09624 532

m.klemm@zen-ensdorf.de

Francesca Dorigati

GYMNASTALLEHRERIN FÜR ITALIENISCH, LATEIN, GESCHICHTE, GEOGRAPHIE
Z.ZT. IN DER ERWACHSENENBILDUNG TÄTIG

92237 Sulzbach-Rosenberg
0160 96884471
f.dorigati@zen-ensdorf.de



THEMA

Ökologische Lebenskunst – der ökologische Weg zu mir selbst

BEZUG

Richtlinien für die Umweltbildung an Bayerischen Schulen –
3.9 Nachhaltige Entwicklung als ethische Herausforderung

INHALT

Anthropologische Aspekte der Bildung eines Umweltbewusstseins:
Fragen nach dem Wesen des Menschen und seiner kulturellen Identität.
Wert- und Sinnorientierung

DIDAKTISCHE EINHEIT

Einstieg, Erarbeitung, Vertiefung, Spiel, Auswertung

IDEEN ZUR PRAKTISCHEN UMSETZUNG

Philosophieren mit Schülerinnen und Schülern: der Mensch als Einzelperson und soziales Wesen

SOZIALFORM Sokratische Maieutik

ANKNÜPFUNGSPUNKT Problematik des Individuationsprozesses

MEDIEN Selbstgefertigte Schemata

ZIELGRUPPE

GY Oberstufe

ZEITRAUM

ganzjährig

DAUER

3 Unterrichtsstunden plus individuelle Hausaufgabe

Edith Maria Hepp

DIPLOM-BETRIEBSWIRTIN (FH), DIPLOMSCHWERPUNKT: UMWELTBEWUSSTES VERBRAUCHERVERHALTEN

LANGJÄHRIGE BERUFSERFAHRUNG IM FINANZMANAGEMENT UND RECHNUNGSWESEN

GEGENWÄRTIG: FAMILIENZEIT

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT: KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTEAM,

REFERENTIN BEI BIBELTAGEN

92224 Amberg

096 21 47 03 92

em.hepp@zen-ensdorf.de



THEMA

„Ich bin ein Umweltmanager“

Vermittlung von erlebnisorientiertem Umweltwissen bei Kindern, um einen umweltverträglichen Konsumstil zu erlernen

THEMEN:

Konsum und Produktion, Verkehr, Tourismus, Abfall, erneuerbare Energie, ökologisches Bauen und Wohnen
Ökologische Wohn-/Stadt- und Verkehrskonzepte entwerfen – Zukunftsvisionen/Vorstellungen von der eigenen Zukunft erarbeiten.

Erkunden der Umwelt in alternativen Konzepten:

Beim Einkaufen, bei Mobilität, bei der Entsorgung sowie beim Energieverbrauch

Umgang mit Geld und finanzielle Risiken darstellen/Schuldenfallen

Ökologischen Fußabdruck eines nicht umweltverträglichen Konsum- und Lebensstiles errechnen.

BESCHREIBUNG:

Konsum und Wirtschaften sind eingebunden in die Umwelt. Erlebnisorientiert und spannend sollen die Kinder ökologische Produkte kennenlernen, Werbung und Lifestyle richtig einschätzen und zu umwelt-schonendem Verbrauch, nachhaltigem Wirtschaften und dem richtigen Umgang mit ihrem Geld animiert werden. Außerdem sollen ressourcenschonende Einkaufsalternativen kennengelernt und ökologische Zukunftsvisionen erarbeitet werden.

Exkursionen im nahen Umfeld: Supermarkt, Ökoläden, Eine-Welt-Läden, Regionale Anbieter, Solarfirmen, Recyclinghöfe, Schrebergärten, kommunale Einrichtungen zeigen praktische Ansätze.

Praktische Gestaltung von ökologischen Wohn- und Stadtmodellen: Naturhaus, Solarhaus, Öko-Zimmer im Schuhkarton, Stadt- und Verkehrsmodelle entwickeln und gestalten.

METHODEN DER UMWELTERZIEHUNG:

Die Planung und Durchführung der ausgewählten Projekte orientiert sich am Lehrplan und unter Beachtung der Umweltrichtlinien für die bayrischen Schulen und Kindertagesstätten.

TIPP

Pädagogisch geschulte Abfallberater stehen auch über das Amt für Abfallwirtschaft am Landratsamt Amberg-Sulzbach zur Verfügung:

096 21 39-147 oder -307

abfallwirtschaft@amberg-sulzbach.de

ZIELGRUPPE

Kiga – GS – MS – RS – Sekundarstufe I:
vor- und nachmittags durchführbar

ZEITRAUM

ganzjährig – auch regelmäßig als Umweltgruppe bei der Nachmittagsbetreuung

DAUER

pro Thema 1-2 Unterrichtsstunden plus Exkursion und Kreativstunden

Konkrete Themen werden in Absprache mit der Lehrkraft/Erzieherin festgelegt.

Reinhold Lang

FORSTBETRIEBSINSPEKTOR A.D.

REICHER ERFAHRUNGSSCHATZ IM UMGANG MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN BEI
EXKURSIONEN IM WALD UND DEN WALD-JUGEND-SPIELEN

„WALDPÄDAGOGIK ALS BILDUNGS-AUFTRAG“ (BAYER. WALDGESETZ ART. 28)

RICHTLINIE FÜR UMWELTBILDUNG V. 22.01.2003 NR. VI/8S4402/7 – 6/35767

92237 Sulzbach-Rosenberg

096 61 69 20

r.lang@zen-ensdorf.de



THEMA

Erkundungsgang im Wald

Die Exkursion kann je nach Wunsch der Erzieherin/Lehrkraft auf ein Schwerpunktthema ausgerichtet werden.

Die Vielfalt der Inhalte reicht vom einfachen Kennenlernen der Pflanzen und Tiere über die Vernetzung und das Ineinandergreifen der Naturkräfte bis zu ökonomischen und ökologischen Erkenntnissen und Zusammenhängen.



ZIELGRUPPE

Kiga – GS – MS – RS – (GY) – Erwachsene

ZEITRAUM

ganzjährig mit Schwerpunkt Frühling und Sommer

DAUER

in der Regel mit An- und Abfahrt ca. 120 Minuten

Klaus-Peter Reupricht

BAHNBEAMTER A.D., BERUFSAUSBILDER

TRAINERSCHEIN FÜR BERUFSBEGLEITENDES, ERLEBNISPÄDAGOGISCHES TRAINING,
KANUFÜHREN, RETTUNGSSCHWIMMEN, NORDIC WALKING, CIRCUIT BODY TRAINING,
HAPPY RUNNING, LIFE KINETIK

92237 Sulzbach-Rosenberg

0 96 61 5 44 73

kp.reupricht@zen-ensdorf.de

THEMA

Was Füße alles können

In verschiedenen, oft recht ungewohnten Übungen sollen den Kindern und Jugendlichen ihre Füße als Werkzeug bewusster werden. Besonders wichtig der soziale Aspekt: Die Füße nicht zum Schlagen und Treten benützen, sondern für die friedliche Begegnung einsetzen.

THEMA

Sozialkompetenztraining

Nach dem Prinzip „Aktion – Reflexion – Transfer“ werden folgende Ziele angestrebt:
soziale Kompetenzen trainieren, persönliche Herausforderungen meistern,
die Klassengemeinschaft festigen, einen guten Umgang miteinander führen

DAUER

je nach Anspruch

THEMA

Nordic Walking -Technikstunde

DAUER

90 Minuten

THEMA

Rettungsschwimmen

DAUER

90 Minuten

ZIELGRUPPE

MS – RS – GY

ZEITRAUM

ganzjährig



Joachim Schneider

DIPL.-ING. DER FACHRICHTUNG LANDESPFLEGE

BETREUER AN DER OFFENEN GANZTAGESSCHULE HIRSCHAU

ERFAHRUNGEN IN DER UMWELTBILDUNG MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN WÄHREND DER BERUFLICHEN TÄTIGKEITEN ALS

HAUPTAMTLICHER MITARBEITER DER UMWELTSTATION FUKS IN NEUNBURG V.W.,
BEIM BUND NATURSCHUTZ KREISGRUPPE SCHWANDORF UND BEI DER UMWELTWERKSTATT AMBERG

92224 Amberg

096 21 96 02 66

a.schneider@zen-ensdorf.de



THEMA

Leben in einem naturnahen Weiher

Exkursion z. B. zum Moosweiher in Hirschau,
aber auch zu anderen stehenden oder fließenden Gewässern

Durch handlungs- und erlebnisorientiertes Lernen soll den Kindern und Jugendlichen der naturnahe Weiher als Lebensraum und Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren in das Bewusstsein gebracht werden.

Ausgerüstet mit Keschern, Becherlupen und Bestimmungshilfen wird den Kleinlebewesen am und im Weiher, Bach oder Fluss nachgespürt.



ZIELGRUPPE

GS 3./4. Jahrgang – MS – RS – 5. Jahrgang

ZEITRAUM

April bis Oktober – Wetterlage!

DAUER

ca. 2-3 Unterrichtsstunden

Regina Ziegler

ERZIEHERIN

91249 Weigendorf

091 54 41 29

r.ziegler@zen-ensdorf.de

THEMA

Weniger ist oft mehr

Frau Ziegler lenkt die Aufmerksamkeit der Kinder auf das oft unvernünftige, unmäßige Konsumverhalten in unserer Gesellschaft.

An praktischen Beispielen zeigt sie auf, welche Auswirkungen sich dadurch für die Menschen in armen Ländern ergeben und wie einfach man etwas verändern und helfen könnte.

Die Verwendung des Taschengeldes, die Essgewohnheiten und der Spielsachenpark führen zu Auswirkungen auf den CO₂-Ausstoß, die Erderwärmung, den Klimawandel, den Flächenverbrauch u.ä.

Die Kinder sollen selbst erkennen, dass Einschränkung und Verzicht oft mehr ist.

Angeregt wird außerdem eine Schüler-Tauschbörse für Spielzeug, Bücher, Werkzeug usw.



ZIELGRUPPE

Kiga – GS – MS – RS

ZEITRAUM

ganzjährig

DAUER

45-90 Minuten



www.sparkasse-amberg-sulzbach.de



**Sparkasse.
GUT für Amberg-Sulzbach.**



z:en zentrum für
erneuerbare energien und
nachhaltigkeit



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

